

ESCHBLATT



HERBST 2021

LOVELESS
SEITE 15

INTERVIEWS

MIT DEN NEUEN
LEHRER:INNEN UND
REFERENDAREN

BUNDESTAGSWAHL

**BEDEUTUNG FÜR
UNS!**

SCHÜLERZEITUNG DES
EGSF

Liebe Leser und Leserinnen des ESCHBLATTS,

Schuljahr 3.0 im Zeichen von Corona hat begonnen und damit der Unterricht mit Maske, teilweise Fernlernunterricht und abgegrenzten Pausenbereichen. Was sich erstmal schlimm anhört, ist mittlerweile Realität und für Schüler:innen absolut praxisfähig.

Auch das drei- beziehungsweise bei manchen sogar fünfmalige Testen pro Woche wird mittlerweile einfach hingenommen, die Lehrer:innen haben zudem ein neues Metier für sich entdeckt:

Schüler testen und in Höchstgeschwindigkeit negative Testergebnisse anschauen. Man könnte fast meinen, sie hätten nie etwas anderes getan.

Aber geht man einmal weg von diesem (man könnte fast schon sagen nervigen) Dauerthema, ist in den ersten Wochen des neuen Schuljahres doch schon ganz schön viel passiert: neue Lehrer:innen, ein Bandabend und die Wahl der neuen Schülersprecher.

In dieser Ausgabe möchten wir alles einmal Revue passieren lassen, die Lehrer:innen besser kennenlernen, einen Blick über den Tellerrand in Form einer Bundestagswahlanalyse wagen und auf Seite 15 unser Lieblingsbuch im Herbst kurz und knapp präsentieren.

Nun wünschen wir Euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns schon auf die nächsten Monate voller Aktionen, Events und Unterricht **in** der Schule

Eure ESCHBLATT-Redaktion



Das erste Quartal in a nutshell - alles Wichtige auf einen Blick

Gerade erst angefangen und doch hat man schon das Gefühl, man sei mittendrin. Die ersten Wochen haben bereits zwei große Ereignisse hinter sich, die wir euch kurz und knapp zusammenfassen.

Schülersprecherwahl

Wie 2021 total im Trend stellen sich zwei Paare jeweils als Doppelspitze auf: Stella und Max aus der J1 sowie Yagmur (J1) und Pascal (J2). Auch das neue Wahlsystem, ganz ähnlich dem amerikanischen, wurde direkt in einer SMV-Veranstaltung mit allen Klassen- und Kursvertretern sowie dem Kern der SMV durchgeführt und getestet. Zwar stand das Ergebnis bereits nach wenigen Minuten fest, doch es blieb spannend bis zur letzten Minute. Am Ende konnten Stella und Max das Rennen knapp für sich entscheiden.

Übrigens hat die SMV nun einen neuen Instagramaccount, schaut da gerne mal vorbei: [@egsf.smv](https://www.instagram.com/egsf.smv)

Bandabend

Bereits einen Tag später wurden der Musiksaal und die Aula zu einem riesigen Raum mit Bühne und Lichttechnik umfunktioniert. Die beiden Bands eRRoR (J1) und LOST (ehemalige Abiturienten) hatten nach fast zwei Jahren erstmals wieder einen großen Auftritt und hatten etliche Rock- und Popsongs in ihrem Repertoire.

Doch bereits Tage vorher sorgten die Bandplakate, verteilt im gesamten Schulhaus, für Aufsehen: Die Gesichter von Herrn Klette und Herrn Fischer zierten nichts weniger als das Albumcover von „Nevermind“ der Band Nirvana (Herrn Klettes Lieblingsband). Darauf abgebildet ist ein nacktes Baby, welches im Original vollständig entkleidet ist und nach einem Geldschein fischt. In der schultauglichen Version behalf man sich jedoch mit einem schwarzen Balken, um ja nicht von der eigentlichen Ankündigung abzulenken.



Willkommen im Eschbach – Interviews mit den neuen Lehrerinnen und Lehrern

Gerade erst ist das letzte Schuljahr zu Ende gegangen und viele Referendare und Referendarinnen hat man aufgrund der Schulschließungen nie zu Gesicht bekommen, von anderen hat man durch die zahlreichen Videokonferenzen einen bildlichen Eindruck vom Privatleben erhalten.

Doch wollen wir an dieser Stelle die Arbeitszimmer und Wanddekore ausblenden und unsere neuen Lehrer:innen sowie Referendare ein bisschen besser kennenlernen.

- **Frau Barth** (Biologie und Geschichte)

Nach ihrem Abitur machte Frau Barth ihr FSJ in einem Krankenhaus und begann in Tübingen zu studieren. Ihr Referendariat macht sie bei uns am Eschbach-Gymnasium, allerdings im Homeschooling, was dadurch anders verlief.

- **Herr Cetmi** (Chemie und NWT)

Seine Schulzeit war die wohl spannendste von allen: Nach dem Haupt- und Realschulabschluss machte er sein Abitur und begann eine Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten. Danach studierte er im gleichen Jahrgang wie Frau Turan Chemie und wohnte im gleichen Wohnheim wie sie und Frau Barth. Zufällig haben sie sich nun alle wieder getroffen.

- **Frau Turan** (Chemie, Gemeinschaftskunde und WBS)
Studierte in Tübingen Politik- und Wirtschaftswissenschaften, Chemie und Türkisch, wobei sie in Politik alles unter dem feministischen Aspekt analysierte. Während ihres Studiums arbeitete sie nebenher im Labor und verbrachte nach ihrem Examen eine längere Zeit in den USA. Mittlerweile befindet sie sich in ihrem ersten Jahr als Lehrerin.

- **Herr Öztürk** (Gemeinschaftskunde, WBS und Mathe)
Er studierte Mathe, Politik und Wirtschaft in Stuttgart und war Schüler am Porsche-Gymnasium. Seit seinem Praxisjahr 2017 kehrte er jedes Jahr ans EGSF zurück, beispielsweise für Mathe-AGs, die er leitete.

- **Frau Capar** (Deutsch und Geschichte)
An der Universität in Stuttgart studierte sie Deutsch und Geschichte und bekam in dieser Zeit ein Kind. Jetzt befindet sie sich in ihrem zweiten Jahr als Referendarin.

- **Frau Kubin** (Biologie und Sport)
Sie studierte Biologie und Sport in Stuttgart, sowohl in Vaihingen und Hohenheim, was bei ihrer Fächerkombination nicht anders möglich ist. Eigentlich kommt sie aus Ludwigsburg und ist in ihrer Freizeit Turntrainerin und spielt nebenher von Volleyball. Bio ist für sie besonders in den unteren Klassenstufen spannend, da sie hier mit viel Anschauungsmaterial wie Insekten arbeiten kann.

- **Herr Khair** (Englisch und Spanisch)

o **Frau Busse** (Deutsch und Ethik)

Frau Busse kommt ursprünglich aus dem schönen Freiburg, studierte jedoch an der Universität in Heidelberg. Nach dem ersten Examen nutzte sie die Zeit, um einmal quer durch Vietnam zu reisen. Pho und Sommerrollen stehen seitdem ganz oben auf der Liste ihrer Lieblingsgerichte.

Eschblatt: Unsichtbar sein oder Gedanken lesen können?

Frau Barth: Unsichtbar sein, dann könnte ich mich heimlich in Galerien, Museen und Freizeitparks schmuggeln

Frau Capar: Ganz klar Gedanken lesen, dann würde ich genau wissen, was Schüler:innen oder Menschen generell denken. Manchmal haben sie einfach eine unleugbare Mimik und so könnte man sie besser verstehen.

Herr Öztürk: Gedanken lesen, weil ich es wichtig finde, die Menschen um mich herum zu verstehen. Was sie meinen, scheint oft an der Sprache zu scheitern und so könnte man es doch irgendwie verstehen.

Frau Turan: Unsichtbar sein, weil die innere Stimme eines Menschen manchmal echt gemein sein und andere damit verletzen kann.

Frau Busse: Definitiv unsichtbar sein, da ich Harry Potter immer um seinen Tarnumhang beneidet habe.

Eschblatt: Jogginghose oder Jeans?

Herr Cetmi: Jogginghose.

Frau Capar: Privat Jogginghose, draußen doch lieber die Jeans.

Herr Öztürk: Jogginghose

Frau Barth: Jeans! Sogar im Home-Office.

Eschblatt: Freitagabend: feiern oder chillen?

Frau Kubin: Chillen. Zum Beispiel lese ich gerne Krimis von Stephen King oder gieße meine Pflanzen, man könnte sagen, ich bin eine richtige Pflanzenmama *lacht*

Frau Barth: Sagen wir gemütlich mit Freunden essen.

Herr Cetmi: Chillen, am liebsten mit meiner Frau zusammen.

Frau Busse: Da schließe ich mich der Antwort von Frau Barth vollkommen an 😊

Eschblatt: Gesundes Essen oder Fast Food?

Frau Barth: Definitiv gesundes Essen. Zum Beispiel Salat, Gemüse oder Obst, aber ab und zu darf es dann doch mal ein Burger sein. Und ja, sehr klischeehaft als Bio-Lehrerin, aber ich bin Vegetarierin.

Herr Öztürk: Ganz klar gesund. Am liebsten esse ich Bulgur Reis, Bohneneintopf und Kaiserschmarren ist auch lecker.

Frau Turan: Muss ich die Antwort geben, die sich besser anhört? ... Fast Food

Frau Capar: Beides *lacht* zum Beispiel Burger mit Salat und ich liebe jede Art von gegrilltem Gemüse.

Frau Busse: Lieber gesundes Essen – da hat mich meine Mama brav erzogen 12. Bei Pommes werde ich allerdings immer schwach!

Eschblatt: Nur noch Schlager oder Deutschrapp hören, wenn Sie sich für eines entscheiden müssten?

Frau Kubin: Schlager, weil ich gerne Disco Fox tanze

Herr Cetmi: Keins von beidem, wenn ich mich aber entscheiden müsste, dann den Deutschrapp von vor 20 Jahren.

Herr Öztürk: Ich bin mit beidem groß geworden: Schlager auf dem Wasen und Deutschrapp in der Freizeit. Bei der Schlagermusik wird alles immer besonders schön geredet, das kann nerven, beim Rap ist das anders, man setzt sich mit sozio-gesellschaftlichen und individuellen Problemen auseinander, das würde ich gerne man in GK behandeln. Was mich aber am Rap stört ist, dass Feminismus von zwei paradoxen Seiten angesehen wird. Auf der einen Seite gibt es für viele nichts heiligeres als die eigene Mutter, Schwester und Frau, und doch werden Frauen viel zu oft als Objekt betrachtet.

Eschblatt: Reisen oder Ferien zuhause verbringen?

Frau Capar: Reisen, beispielsweise nach Santorini.

Frau Kubin: Auf jeden Fall reisen, aber ich bin kein so großer Touri-Fan. Deswegen mag ich wandern und surfen, zum Beispiel war ich mal in Schweden in einer Ferienwohnung, das war sehr schön.

Frau Barth: Reisen, ganz klar! Am liebsten reise ich mit dem Rucksack und Freunden durch Asien oder Südamerika, aber auf kurzen Reisen ist es auch im Umland sehr schön.

Frau Busse: Reisen! Am liebsten nach Skandinavien. In den Sommerferien bin ich mit dem Nachtzug nach Schweden gefahren. Abends in den Zug zu steigen, um morgens (bei frischen und warmen Kanelbullar) in Stockholm aufzuwachen – das hat was!

Eschblatt: Android oder IOS?

Herr Öztürk: IOS

Herr Cetmi: IOS

Frau Turan: Android, ich bin aber glaube ich die einzige, die sich dafür entscheidet *lacht*

Eschblatt: Harry Potter oder Herr der Ringe?

Frau Kubin: Mit Harry Potter bin ich aufgewachsen und da sind die Bücher auch richtig gut, bei Herr der Ringe habe ich allerdings nur die Filme gesehen, die sind aber auch nicht schlecht.

Frau Capar: Harry Potter, keine Frage. Und wenn ich mich für ein Haus entscheiden müsste, dann wahrscheinlich Ravenclaw, obwohl ich Hermine schon echt toll finde. Aber Luna, die war echt der Hammer. *lacht*

Herr Cetmi: Herr der Ringe, definitiv!

Frau Turan: Harry Potter, it is! Der erste Teil ist einfach so schön nostalgisch.

Eschblatt: Netflix oder Prime Video?

Herr Cetmi: Also ich habe Prime Video, aber eher wegen den schnelle Lieferzeiten und sonst bin ich der Schnorrer bei meinem Bruder, der hat mit Netflix einfach eine größere Mediathek.

Frau Turan: Netflix, aber nur weil sie F.R.I.E.N.D.S. haben und es bestimmt schon 15-mal durchgesucht habe.

Frau Barth: Amazon hat meiner Meinung nach eine größere Vielfalt und weniger Eigenproduktionen als Netflix. Also Prime Video!

Frau Busse: Netflix – gerade in der Weihnachtszeit werden hier immer die schönen (alten) Weihnachtsfilme zur Verfügung gestellt.

Die nächste Aufgabe bestand für die Lehrer:innen darin, dass sie auf fünf Aussagen nur mit Hilfe von Emojis reagieren.

Ein Schüler:in hat schon wieder eine Hausaufgaben vergessen

Frau Kubin: 😬

Herr Öztürk: 🙄

Frau Turan: 🦴 „Schon wieder“ gibt’s bei mir nicht

Es gibt Kuchen im Lehrerzimmer

Herr Öztürk: 😱 😬 😍 ?

Frau Barth: 🙌 ? 😊

Frau Busse: 😍

Tattoos und/oder Piercings

Frau Capar: 😍 😎

Frau Kubin: 👍 😊

Man trifft seine Schüler:innen in der Freizeit oder im Urlaub

Herr Cetmi: 😊 😊

Frau Barth: 😊 🙌 🙌 🙌

Frau Turan: 🦸 🛩️

Man steht im Supermarkt an der Kasse und es geht alles sehr schnell

Frau Kubin: 😱 😬

Frau Capar: 😵 🙌 😱 😱 🙌

Frau Busse: 😱 😱

Die Bundestagswahl 2021

Viele von euch werden es bereits mitbekommen haben:
Am 26. September fand die Bundestagswahl statt. Das Ergebnis: eine mögliche Koalition zwischen den Grünen, der FDP und der SPD. Eigentlich langweilig, oder? Was das für uns bedeutet und noch mehr, seht ihr in diesem Artikel.

Doch erstmal, was ist die Bundestagswahl?

Einfach gesagt, mit der Bundestagswahl werden alle 4 Jahre die Abgeordneten des Bundestags bestimmt. Dabei hat jede wahlberechtigte Person eine Erststimme und Zweitstimme. Mit der Erststimme wird bestimmt, welche Direktkandidatin oder welcher Direktkandidat einen Wahlkreis im Bundestag vertritt. Das Prinzip dabei ist einfach: Die Person mit den meisten Stimmen gewinnt. Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei in den Bundestag. Wenn also eine Partei 20% der Stimmen hat, stehen ihr 20% der Sitze im Bundestag zu. Außerdem muss eine Partei mindestens 5% der Zweitstimmen erhalten, um in den Bundestag ziehen zu können. Auch interessant: Gesetzlich vorgesehen sind mindestens 598 Mitglieder im Bundestag, aktuell sind es sogar 736 - so viele wie noch nie.

Aber was heißt das in der Realität?

Zuerst die Zahlen: Mehr als 60 Millionen Wahlberechtigte hatten am 26. September 2021 die Qual der Wahl. Angetreten sind 47 Parteien, aus allen Landeslisten haben es aber nur die folgenden geschafft: Die SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, FREIE WÄHLER, Die PARTEI, Tierschutzpartei, NPD, ÖDP, MLPD und Volt. Die Ausnahme bildeten jedoch zusätzlich die CDU, welche nicht in Bayern vertreten war - dafür aber die CSU - und die Grünen, welche nicht im Saarland vertreten waren. Das Ergebnis des Ganzen: 25,7% für die SPD, 24,1% für die CDU/CSU, 14,8% für die Grünen, 11,5% für die FDP, 10,3% für die AfD und 4,9% für die Linke. Sonstige Parteien erreichten insgesamt 8,7%.

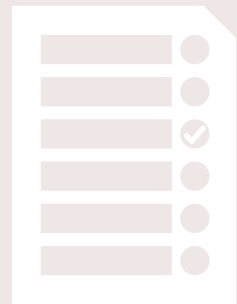
Interessant: Dank drei gewonnenen Direktmandate und der Grundmandatsklausel schafft es die Linke trotzdem in den Bundestag. Da also keine der Parteien eine absolute Mehrheit, also mehr als 50%, erreicht hat, ist, um zum Beispiel ein Gesetz zu verabschieden, eine Koalition notwendig. Aktuell führen die Grünen, die FDP und die SPD noch Koalitionsverhandlungen. Wolfgang Kubicki (FDP) meint aber: "Die Koalition wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gebildet werden können." Der Grünen-Co-Vorsitzende Robert Habeck äußert aber Bedenken: es sei *"wie ein altes Kaugummi"* und *"Die interessante Frage wäre doch eigentlich, was leisten FDP und SPD für Klimaschutzmaßnahmen und nicht, was leisten sie nicht dafür."* Die Zukunft bleibt also ungewiss.

Und was bedeutet das für uns?

Eines der bedeutendsten Themen zurzeit - für Schulen - ist wohl, ob Schulschließungen zwecks des Infektionsschutzes wieder eingeführt werden. Das Thema *war* vorerst vom Tisch: Flächendeckende Schulschließungen sollen bei einer Impfquote von 70 Prozent nicht mehr erforderlich sein, meinte Dirk Weise, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD, am 8.11.2021 im WDR 5 Morgenecho. Das ist *jetzt* anders. Die SPD-Chefin meinte am 13.11.2021 im ARD-Hauptstadtstudio: "Es ist sehr gut möglich (...), dass wir den Gesetzentwurf nochmal nachschärfen". Zu einem Lockdown äußerte sie sich aber vorsichtig: „Wir wollen es möglich machen, dass alle gut geschützt sind und dass wir gut durch den Winter kommen mit Beschränkungen (...)“. Die Lage bleibt also angespannt.

In anderen Bereichen gibt es aber noch wenige Infos. Die Bundesschülerkonferenz fordert von der möglichen Ampelkoalition mehr als 12 Milliarden für die Modernisierung und Digitalisierung von Schulen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die jetzige Situation dynamisch ist und die Zukunft, so wie es aussieht, noch einige spannende Ereignisse mit sich bringen wird. Es bleibt also interessant...



„Loveless“-Alice Oseman

Sucht ihr nach einem englischen Buch mit tollen Charakteren, fesselndem Inhalt und einiges an LGBTQ+ Repräsentation? Dann ist Loveless genau das Richtige für euch!

Der Roman handelt von Georgia, einer Fanfic-liebenden, introvertierten Romantikerin, die ihren Heimatort verlässt, um mit ihren beiden Freunden studieren zu gehen. Die meisten kennen Universitäten in Büchern vor allem als Schauplatz von viel Romantik, Partys und Sex. Und genau da liegt das Problem für Georgia: Sie beginnt nämlich langsam, zu verstehen, dass sie noch nie verliebt war. Prompt machen sie und ihre (teilweise auch neuen) Freunde sich auf die Suche nach der großen Liebe, wie sie immer gezeigt wird. Dabei stößt sie auf Begriffe wie „aromantisch“ und „asexuell“ und wird sich über ihre Gefühle immer unsicherer.

Ist Georgia dazu bestimmt ohne Liebe zu leben, also „loveless“? Oder hat sie bisher nur nach dem Falschen gesucht?

Diese Geschichte über Selbstfindung, Freundschaft, Liebe und mit einem Spritzer Found Family überzeugt nicht nur mit ihrer Schreibweise und Diversität, sondern vor allem mit den Charakteren, die man schnell ins Herz schließt und nie mehr loslassen will. Mittlerweile ist es sogar mein Lieblingsbuch geworden.





Titel: Loveless

Autorin: Alice Oseman

Sprache: Englisch

Preis: 7,99 € (Amazon, Taschenbuch)

Seitenzahl: 433 Seiten

Quellen

Hier findet ihr unsere Quellen, die wir verwendet haben.

○ Bundestagswahl

<https://www.bundestagswahl-bw.de/wahlsystem>

<https://www.bundestagswahl-bw.de/bundestag-abgeordnete>

<https://www.bundestagswahl-bw.de/btw-2021>

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wahlen/bundestagswahl/linke-bundestag-warum-100.html>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.bundestagswahl-2021-wie-viele-sitze-braucht-man-fuer-eine-mehrheit.89276df6-e925-4011-b063-6800e039cff6.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/ampel-koalition-verhandlungen-zwischenergebnisse-101.html>

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-coronavirus-samstag-311.html>

<https://www.rnd.de/politik/ampel-koalition-was-wird-die-naechste-regierung-fuer-bildung-tun-das-fordert-die-TA2S2EEXLVFJHMIYBAVF5XHDVU.html>

○ Loveless

<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1051278808?>

ProVID=11000533&gclid=EA1alQobChMI_df8u4uY9AIVwQIGABOODg1iEAYYASABEgK9kPD_BwE&nclid=J9gcMmGhBGf7hMjvF1LHiOCDPQralfWTg5MiXCChWKGfU_PPFTOfcVI-B2mmHQLo

Und ein großer Dank an alle Lehrer:innen, die sich für uns die Zeit genommen haben, um unsere Fragen zu beantworten.